

# Kieler Nachrichten

Kieler Zeitung von 1864

DIENSTAG, 27. OKTOBER 2020 | NUMMER 251 | 44. WOCHEN | 2,00 €



LANDESZEITUNG FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN | www.kn-online.de



SPD-POLITIKER

Trauer um Oppermann

» POLITIK | 4



LANDESTHEATER

Neues Ballett, neue Nähe

» KULTUR | 21



UNI-START

## Willkommen im Corona-Semester

Die Begrüßung der neuen Studenten im gespenstisch leeren Audimax der Kieler CAU gab einen Vorgeschmack auf die nächsten Monate: 90 Prozent der Lehre wird online stattfinden. » KOMMENTAR | 2, KIEL | 26

FUSSBALL-KREISLIGA

Ausschreitungen überschatten Spiele

» SPORT | 19

PANDEMIE-FOLGEN

Mit dem Virus wächst die Gefahr sozialer Isolation

» SCHLESWIG-HOLSTEIN | 10

EM-KADER

Gislason will drei Zebras mitnehmen

» SPORT | 17

11-14°

Wechselnd bewölkt, einzelne Schauer

» WETTER | 12



Corona-Liveblog

Die aktuelle Lage im Norden auf einen Blick

Mehr auf:

www.kn-online.de/  
coronaliveblog

KOMPASS

|                   |       |
|-------------------|-------|
| Tipps & Termine   | 13    |
| Leserforum        | 16    |
| TV, Radio         | 23-24 |
| Fundgrube         | 29    |
| Rätsel   Horoskop | 30    |
| Balance           | 31    |

Redaktion 0431/903 0  
Abo-Service 0431/903 666  
Anzeigen 0431/903 555  
E-Mail redaktion@kieler-nachrichten.de

FOTOS: ULF DAHL (ERSTSEMESTER CAU), BRITTA PEDERSEN (THOMAS OPPERMANN), HENRIK MATZEN (GALETTI, ZUSAMMEN)



## Angst vor zweitem Lockdown wächst

+++ Corona-Lage im Land spitzt sich weiter zu +++ Verschärfte Regeln und Sperrstunde im Kreis Segeberg, Maskenpflicht in Lübecker Altstadt +++ Wirtschaft fürchtet schwere Schäden +++ Bangen auch im Sport

VON CHRISTIAN HIERSEMENZEL  
UND FLORIAN HANAUER

**KIEL/BAD SEGEBERG.** Angesichts der sprunghaften Entwicklung der Corona-Pandemie wächst in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens die Sorge vor einem zweiten Lockdown – und den unansehbaren Folgen. Die Wirtschaft in Schleswig-Holstein fordert, alle Anstrengungen zu unternehmen, um ein erneutes Herunterfahren zu verhindern. Derweil sind in weiteren Regionen die kritischen Marken von 35 und 50 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner binnen sieben Tagen überschritten worden. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) erwägt laut „Bild“ ein abgeschwächtes Lockdown-Modell.

Wenn Merkel morgen mit den Ministerpräsidenten berät, könnte man sich demnach auf eine Art „Lockdown light“ verständigen: Davon betroffen sollen laut der Zeitung vor allem Gastronomie und Veranstaltungen sein, während Geschäfte unter Auflagen weiter öffnen könnten. Auch Schulen



**Viele Unternehmen stehen bereits jetzt mit dem Rücken zur Wand.**

Jörg Orlemann, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Kiel

und Kitas sollen dem Bericht zufolge geöffnet bleiben. Nur Regionen mit besonders hohen Infektionszahlen müssten mit weitergehenden Einschränkungen rechnen.

Landesweit stieg der Inzidenzwert in Schleswig-Holstein inzwischen auf 36,3 – innerhalb eines Monats hat er sich damit verfünffacht. Nach

dem Kreis Pinneberg zählt nun auch der Kreis Stormarn zu den „roten Zonen“ mit einer Sieben-Tage-Inzidenz von 53,6. Auf orange steht die Corona-Ampel nunmehr neben den Kreisen Dithmarschen, Herzogtum Lauenburg und Segeberg auch in Flensburg und Lübeck – dort ist jeweils der Warnwert von 35 überschritten.

Der Kreis Segeberg reagierte mit verschärften Regeln: So muss in öffentlichen Bereichen, in denen Menschen länger und dichter zusammenkommen, ab heute Maske getragen werden. Dies gilt konkret für die Fußgängerzone in Bad Segeberg und in Bad Bramstedt. Für die Gastronomie im gesamten Kreis gibt es von 23 bis 6 Uhr eine Sperrstunde. In Lübeck gilt in der gesamten Altstadt eine Maskenpflicht. So solle versucht werden, den sprunghaften Anstieg der Infektionen einzudämmen, sagte Bürgermeister Jan Lindenau (SPD).

In Hamburg, wo der Inzidenzwert nach Angaben der Gesundheitsbehörde nun-

mehr auf 97,5 kletterte, schließt der Erste Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD) nun entgegen vorheriger Aussagen einen erneuten Lockdown nicht mehr aus.

Die steigenden Infektionszahlen beunruhigten die Unternehmen in Schleswig-Holstein, berichtet Jörg Orlemann, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Kiel. Angesichts der hohen Corona-Zahlen sagt er: „Die Einschläge kommen näher.“ Orlemann betont, dass viele Unternehmen bereits jetzt „mit dem Rücken zur Wand“ stünden. In jedem Fall müssten Schulen und Kitas geöffnet bleiben, mahnt die IHK ebenso wie der Unternehmensverband Nord. Auch die öffentliche Verwaltung sollte unbedingt funktionsfähig bleiben, das hätten die Erfahrungen mit dem ersten Lockdown im Frühjahr gezeigt. Uli Wachholtz, Präsident des UV Nord, fordert, alle Kräfte darauf zu verwenden, einen Lockdown noch zu verhindern. Die Bedenken sind besonders im Einzelhandel groß. „Ein zweiter Lockdown im Weihnachtsges-

chäft würde für sehr viele Geschäfte das Aus bedeuten“, sagt Mareike Petersen, Geschäftsführerin beim Handelsverband Ostholstein-Plön, der knapp 350 Betriebe und Unternehmen vertritt, berichtet von Angst allerorten. „Die Wirtschaft kämpft ums Überleben“, so die Vorsitzende Lydia Bahn.

Die Sorgen nehmen derweil auch im schleswig-holsteinischen Sport zu. Der Hamburger Fußball-Verband hatte am Sonntag mitgeteilt, die Saison bis hinunter in den Jugendbereich vorerst zu unterbrechen. Anlass waren die hohen Corona-Zahlen im benachbarten Kreis Pinneberg. Beim Schleswig-Holsteinischen Fußballverband (SHFV) stehen die Telefonen nicht mehr still – nun will man am Donnerstag in einer Sondersitzung darüber beraten, wie es weitergeht. „Das Letzte, was wir machen wollen, ist, unsere Fußballer zum Spielen zu zwingen“, sagt SHFV-Präsident Uwe Döring.

» POLITIK | 4, SH | 9, 10, 12, 15

### CDU verschiebt ihren Parteitag

**BERLIN.** Die CDU-Spitze verschiebt wegen der Corona-Lage den für den 4. Dezember in Stuttgart geplanten Parteitag zur Wahl eines neuen Vorsitzenden auf 2021. Der Parteitag mit seinen 1001 Delegierten soll im neuen Jahr idealerweise in Präsenz stattfinden, teilte Generalsekretär Paul Ziemiak gestern mit. Wenn dies nicht möglich sei, solle ein digitaler Parteitag abgehalten werden. Ministerpräsident Daniel Günther begrüßte die Entscheidung. Vor dem Hintergrund des Werdens für möglichst wenig Kontakte wäre so ein Treff-

### Kämpfer geht auf seine Kritiker zu

**KIEL.** In der Debatte über die Verkehrswende in der Landeshauptstadt hat Oberbürgermeister Ulf Kämpfer (SPD) im Gespräch mit unserer Zeitung gleich mehrere Schritte angekündigt: An der Kiellinie-Nord regt die Verwaltung jetzt auch die Prüfung einer Variante mit Autoverkehr an. Bei Baustellplanungen will das Rathaus alle betroffenen Unternehmen künftig im Vorfeld kontaktieren und sich mit ihnen austauschen. Und der Oberbürgermeister möchte im kommenden Jahr einen städtischen Beirat für die Mobilitätswende

### Bauern-Blockade bei Edeka Nord

**NEUMÜNSTER.** Landwirte aus Neumünster und Umgebung haben in der Nacht zu gestern mit ihren Traktoren ein Warenlager des Lebensmitteleinzelhändlers Edeka Nord versperrt. Die nach eigenen Angaben rund 300 bis 400 Teilnehmer wollten mit ihrer Blockade-Aktion auf ihrer Meinung nach zu niedrige Erzeugerpreise und Preisdrückerei aufmerksam machen. Zu dem nächtlichen Protest aufgerufen hatte die Bewegung „Land schafft Verbindung“. Edeka sei ausgewählt worden, weil es zu „den großen Play-

Anzeige

ACH DU LIEBER HIMMEL:  
Wasserschaden in der Holstenstraße!

**Unser Unglück – Ihr Glück!**

**WEGEN WASSERSCHADEN**

Einzelteile stark reduziert!

**Meislahn**

Täglich 10-18 Uhr geöffnet.